



Joseph Mulume und seine Gruppe brachten mit Trommelklängen Rhythmus in den Saal. – Foto: Landkreis

Gemeinsam statt einsam: „Bunter Nachmittag“

Viele begeisterte Gäste im Fischerdorfer Vereinsheim

Fischerdorf. Wenn das Vereinsheim in Fischerdorf aus allen Nähten platzt, dann ist wieder „Bunter Nachmittag“ angesagt. Zum dritten Mal fand das beliebte Format statt und bewies laut Landrat Bernd Sibler, „dass Inklusion und ein herzliches Miteinander keine großen Worte brauchen, sondern vor allem Begegnung“.

Die Gastgeber Tobias Zitzelsberger und Diana Jäger eröffneten die Veranstaltung mit einem Dank an alle, die diesen Tag möglich gemacht hatten.

Den Auftakt machte die Hip-Hop-Gruppe der Lebenshilfe Deggendorf. Mit einer energiegeladenen Performance sorgten die Tänzerinnen und Tänzer für den ersten

großen Applaus. Nach einer Stärkung ging es aktiv weiter. Beim angeleiteten Line-Dance war die Hemmschwelle schnell überwunden. Ob jung oder alt, Anfänger oder Tanzprofi – es wurde gemeinsam getanzt und gelacht.

Die Gruppe Pamoja rund um Joseph Mulume brachte mit ihren afrikanischen Trommelklängen echtes Rhythmusgefühl in den Saal. Wer mochte, konnte sich selbst ein Instrument schnappen und Teil der spontanen Perkussionsgruppe werden – ein Angebot, das von den Gästen begeistert angenommen wurde. Den musikalischen Ausklang bildete Lukas Burian, der in den letzten 45 Minuten mit einer Mischung aus neuen Hits und zeit-

losen Klassikern für eine entspannte Stimmung zum Mitsingen sorgte.

Das Veranstaltungsteam der PSAG Deggendorf war rundum zufrieden. Doch der Erfolg bringt auch eine Herausforderung mit sich: Aufgrund der enormen Nachfrage musste das Team fast 40 Prozent der Anmeldungen aus Platzgründen absagen. „Es ist wunderbar zu sehen, wie sich der Bunte Nachmittag etabliert hat“, so Tobias Zitzelsberger.

Damit im nächsten Jahr niemand draußen bleiben muss, sucht die PSAG aktiv nach größeren, kostengünstigen Räumlichkeiten für die vierte Auflage. Tipps an psag@lra-deg.bayern.de. – dz